



Weihnachtspost 2016 der Kaulbergschule



Der Sprung in der Schüssel

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte. Diese hingen an den Enden einer Stange, die sie über ihren Schultern trug. Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau enthielt die eine Schüssel stets die volle Portion Wasser, die andere war jedoch immer nur noch halb voll. Zwei Jahre lang geschah dies täglich. Die alte Frau brachte nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung. Die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich aber wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war.



Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der Frau: „Ich schäme mich so wegen meines Sprunges, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft.“ Die alte Frau lächelte: „Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deiner Besonderheit bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren.“

(Asiatische Weisheit, Autor unbekannt)

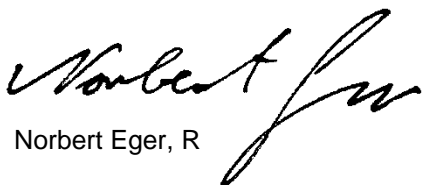
Liebe Eltern,

wir haben uns auch in diesem Jahr bemüht, Spuren bei Ihren Kindern zu hinterlassen. Bestimmt waren auch Spuren dabei, die uns – und den Kindern auch - gar nicht bewusst waren. Es sind ja beileibe nicht immer nur die großen Dinge, die Bleibendes hervorrufen. Oft sind es gerade kleine Gesten, die Großes vermögen und nachhaltig wirken.

Vielleicht aber zeigt uns die Geschichte aber auch, dass Fehler oder Makel ihren eigenen Wert haben. Eine vermeintliche Schwäche kann sich aus einem anderen Blickwinkel betrachtet durchaus als Stärke erweisen. Seien wir also nicht zu streng mit unseren Mitmenschen und vor allem auch nachsichtiger mit uns selbst...

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Gesundheit, Frieden und den Segen Gottes. Und wir wünschen Ihnen, dass Sie Spuren hinterlassen mögen bei Ihren Kindern, in Ihrer Familie und bei Ihren Freunden und Bekannten. Spuren, die wie in der Geschichte anderen dabei helfen können zu wachsen und zu gedeihen.

Auch durch die Geschenkpäckchen für die Humedica-Aktion haben Sie Spuren hinterlassen: 119 (!) Päckchen haben den Weg zu bedürftigen Kindern gefunden. Herzlichen Dank!


Norbert Eger, R


Marcus Werber, KR